

173. Stellenausschreibung: 1 Arbeitsplatz für eine/n vollbeschäftigte/n wissenschaftliche/n Projektmitarbeiter/in am Lehrstuhl für Aufbereitung und Veredlung im Department Mineral Resources Engineering - Referenznummer: 1807WPG

1 Arbeitsplatz für eine/n vollbeschäftigte/n wissenschaftliche/n Projektmitarbeiter/in am Lehrstuhl für Aufbereitung und Veredlung im Department Mineral Resources Engineering ab voraussichtlich Oktober 2018 in einem auf 3 Jahre befristeten Arbeitsverhältnis. Gehaltsgruppe B1 nach Uni-KV, monatl. Mindestentgelt exkl. Szlg.: € 2.794,60 für 40 Wochenstunden (14 x jährlich), die tatsächliche Einstufung erfolgt laut etwaiger anrechenbarer tätigkeitsspezifischer Vorerfahrung.

Forschungsziel: Rückstände aus industriellen, hier im Speziellen metallurgischen und aufbereitungstechnischen Prozessen, enthalten oftmals eine Vielzahl an Metallverbindungen, welche bislang nur wenig genutzt und damit zumeist deponiert wurden bzw. werden. Ein Hintergrund der noch sehr geringen Recyclingquote dieser in großen Mengen anfallenden industriellen Reststoffe – wie Stäube, Schlämme oder Schlacken – findet sich vielfach in den fehlenden Werkzeugen zur Bewertung dieser Ressourcen. Im Rahmen eines lehrstuhlübergreifenden, seitens der FFG geförderten und unter Einbindung von Industriebetrieben abgewickelten Forschungsprojektes mit der Kurzbezeichnung COMMBY sollen diese Werkzeuge – beginnend mit der geeigneten Charakterisierung, über die Prozesstechnik bis hin zur grundlegenden wirtschaftlichen Evaluierung – erarbeitet und damit die Basis für ein praxistaugliches Beurteilungsschema geschaffen werden. Übergeordnetes Ziel aus aufbereitungstechnischer Sicht ist es nun, mittels des Methodenmixes der aufbereitungstechnischen Merkmalsklassenanalyse bzw. aufbereitungstechnischer Untersuchungen im Labor- und Technikumsmaßstab Möglichkeiten zur Charakterisierung einer Auswahl an industriellen Reststoffen und zur Aufkonzentrierung werthaltiger Phasen aufzuzeigen.

Voraussetzungen: Abgeschlossene Universitätsausbildung (Dipl.-Ing. bzw. MSc), vorzugsweise aus den Bereichen „Rohstoffverarbeitung“, „Aufbereitung und Veredlung“, „Recyclingtechnik“, „Industrieller Umweltschutz“, „Verfahrenstechnik“, „Metallurgie“ und „Rohstoffgewinnung und Tunnelbau“. Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst.

Zusatzerfordernisse: Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Vorausgesetzt werden der feste Wille zum Verfassen einer Dissertation und die Bereitschaft zur Mitarbeit in Lehre, Forschung, bei Drittmittelprojekten (Auftrags- und Antragsforschung) und der Lehrstuhladministration. Erfahrungen im aufbereitungstechnischen Labor- und Technikumsbetrieb sind von Vorteil.

Gewünschte Eigenschaften: Eigeninitiative und –verantwortung, sehr gute Kommunikationsfähigkeit mit den Mitarbeiterstäben der Forschungspartner wie auch von Lehrstuhl, Department, Universität und Kunden, organisatorische Fähigkeiten.

Referenznummer: 1807WPG

Ende der Bewerbungsfrist: 23.08.2018

Die Montanuniversität Leoben strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation wie der bestgeeignete Mitbewerber vorrangig aufgenommen.

Für Ihre Bewerbung verwenden Sie bitte unser Online Bewerbungsformular auf der Homepage:
<http://www.unileoben.ac.at/index.php?id=2780>

Der Rektor:
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Dr.h.c. Wilfried Eichlseder

Impressum und Offenlegung (gemäß MedienG):

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Montanuniversität Leoben, Franz Josef-Straße 18, A-8700 Leoben.

Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers: Rektor Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Dr.h.c. Wilfried Eichlseder. Verlags- und Herstellungsort: Leoben. Anschrift der Redaktion: Zentrale Dienste der Montanuniversität Leoben, Franz-Josef-Straße 18, A-8700 Leoben.

Unternehmensgegenstand: Erfüllung von Aufgaben gemäß § 3 Universitätsgesetz 2002, BGBl. I Nr. 120/2002 in der jeweils geltenden Fassung. Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%. Grundlegende Richtung: Information der Öffentlichkeit in Angelegenheiten der Forschung und Lehre sowie der Organisation und Verwaltung der Montanuniversität Leoben sowie Veröffentlichung von Informationen nach § 20 Abs. 6 Universitätsgesetz 2002.